frühling 08

> herbst

> bistro-komitee
> kubox
> gesellschaft für literatur, musik und kunst
> ig für feines kino

> sonntag | 13. april | 17h | alte kirche

musik & mime

rameau_ballettsuite „platée" | haydn_sinfonie nr. 60 „der zerstreute"
tommy müller_mime | thurgauer barockensemble | raimund rüegge_leitung

> freitag | 25. april | 20.15h | bar ab 19.30h | kino modern

sternenberg - man hat nie ausgelernt

schweiz 2004 | dialekt | ab 8 j.

> sonntag | 4. mai | 17h | evangelische kirche

jugendorchester oberthurgau

schubert_deutsche tänze | werke für solovioline von ch. dancla
gabriel estarellas pascual_violine | martin sigrist_leitung

> samstag | 24. mai | 20.15h | aula kantonsschule | bistro ab 19.30h

„new york einfach"

ein komödiantisches erzählkonzert

cornelia montani_gesang_akkordeon | daniel schneider_klarinette_saxofon

> freitag | 30. mai | 20.15h | bar ab 19.30h | kino modern

phörpa - the cup

tibetische mönche im fussballfieber

bhutan / australien 1999 | originalversion | d/f- Untertitel | ab 12 j.

> sonntag | 1. juni | 17h | evangelische kirche

thurgauer kammerorchester

mozart & armstrong gibbs_klavierkonzerte | baer_evocations | alwyn_sinfonietta
patricia pagny_klavier | claude villaret_leitung

> freitag | 5. september | 20.15h | bar ab 19.30h | kino modern

rebecca thriller von alfred hitchcock

nach dem roman von daphne du maurier

usa 1940 | originalversion | ab 8 j.

> samstag | 6. september | 20.15h | aula kantonsschule | bistro ab 19.30h

michel gammenthaler: „realität"

stand-up-comedy & zauberei: komisch. magisch. echt?

> sonntag | 7. september | 17h | alte kirche | «humor & musik»

max und moritz & co

zum 100sten todesjahr von wilhelm busch

marion mühlebach_lesung | eric nünlist_tasteninstrumente

> sonntag | 5. oktober | 17h | alte kirche | «humor & musik»

wirr... tuos...: the forster family

willi, samuel & simon forster_perkussionsinstrumente

frühling 2008

> bistro - abende

> musikalische & kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

> 24_5_08
> new york einfach

text und spiel: cornelia montani
musik: cornelia montani, gesang, akkordeon & daniel schneider, klarinette, saxofon
regie: joe fenner

New York einfach, das sind kleine Geschichten und grosse Gefühle auf Reisen, von den Gassen Neapels über die Schweizer Alpen bis ins Herz des grossen Apfels. Es sind Schweizer Volkslieder, italienische Canzoni, Klezmerklänge und ein Hauch von Jazz. New York einfach, das sind Musik und Anekdoten, herzlich und verführerisch, voller Lebenslust und Leidenschaft.

Eintritte CHF 25 | 15

> 6_9_08
> michel gammenthaler
> „realität"

Komisch. Magisch. Echt?
In seinem Programm „Realität" beschränkt sich Michel Gammenthaler nicht darauf, lediglich sich selbst zu sein. Er schlüpft von einem schrägen Charakter in den nächsten und kombiniert dabei eindrückliche Zauberei mit erfrischend tiefsinniger Stand-Up-Comedy. Wir treffen auf höchst skurrile Zeitgenossen: Volker Hagemann ermittelt Ihre aktuelle Tageszahl, wir bekommen Besuch von einem verstorbenen Rentner und Michel zeigt auf, wie man mit wenigen Kunstgriffen eine neue Realität bastelt. Spätestens wenn der geheimnisvolle Seher Dimitri auftaucht, fängt man an sich zu fragen, wer hier eigentlich wen spielt... ein amüsantes Spiel mit der Realität!

Eintritte CHF 25 | 15

> komitee
Anita Zech, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler, Ruedi Meier, Claudia Ruckstuhl

> kontakt
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)
bistro-komitee@gmx.ch
www.bistro-komitee.ch.vu

Bitte benützen Sie die E-Mail-Adresse auch für Reservationen, Kritik, Wünsche, Komplimente und Anregungen

> sponsoren
Biro Romanshorn
RAIFFEISEN
GEMEINDE ROMANSHORN

> gesellschaft für literatur, musik und kunst GLM

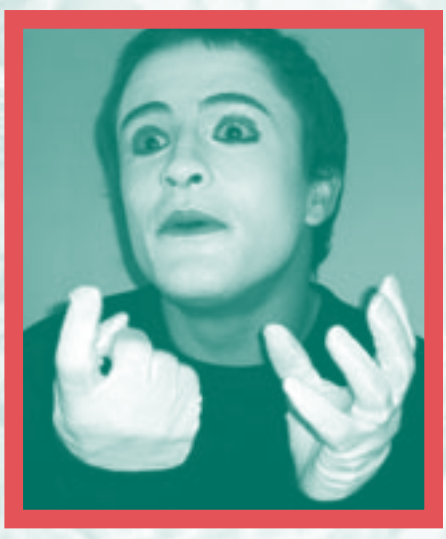
> 13_04_08
> musik & mime

Der Mime agiert verhalten zur Musik von Rameau und Haydn. Er hört aufmerksam zu, setzt die tänzerische Musik in Bewegung um und beeinflusst gelegentlich auf schalkhafte Art den Musikverlauf.
Die beiden Werke, J.-Ph. Rameaus Ballettsuite „Platèe" und J. Haydns Sinfonie Nr. 60 „Der Zerstreute" sind für die Bühne konzipiert worden. Haydns Sinfonie wurde erstmals 1775 im Theater „Esterhazy" aufgeführt.

Mit beeindruckender körperlicher Leichtigkeit entführt Tommy Müller das Publikum in eine Welt mit Musik, Theater und Mimik. Tommy Müller ist in Romanshorn kein Unbekannter; zusammen mit Simon Engeli hat er jahrelang die Jugendtheaterkurse der KUBOX geleitet. Er ist Absolvent der Scuola Teatro Dimitri, Verscio. Beim letzten Projekt, das Raimund Rüegge mit den beiden Romanshorner Mimen Simon Engeli und Giuseppe Spina und dem Thurgauer Barockensemble vor zwei Jahren realisierte, hatte Tommy Müller Regie geführt.

Das Programm eignet sich auch für Familien.

Eintritte
CHF 25 | GLM 20 | bis 16 J. frei



> 4_05_08
> jugendorchester oberthurgau

Zwei ähnliche Musikstile stehen sich ergänzend gegenüber: Deutsche Tänze – subtil verarbeitete Tanzmusik von Franz Schubert – im Wechselspiel mit Charles Danclas virtuoser italienischer Belcanto-Musik.
Das Jugendorchester ist regelmässiger Gast in Romanshorn, dieses Jahr das letzte Mal unter der Leitung von Martin Sigrist. Wieder erwartet uns ein ganz besonderes Programm, gespielt von einem Orchester, welches Martin Sigrist über mehrere Jahrzehnte mit grossem Erfolg geleitet hat und das sich über die Region Oberthurgau hinaus einen Namen gemacht hat. Das Orchester war mehrmals Träger begehrter Preise, letztmals 2005 im internationalen Jugendkammermusik-Wettbewerb Interlaken. Der junge spanische Geiger Gabriel Estarellas Pascual übernimmt von Martin Sigrist die Leitung des Jugendorchesters und stellt sich in diesem Konzertprogramm als virtuoser Solist vor.

Eintritt frei - Kollekte

> www.romanshornkultur.ch
umfassende infos zum programm der glm

> kontakt GLM
Ernst-Markus Büchi, Präsident
Hafenstrasse 15b; 8590 Romanshorn

> unterstützt durch:
GEMEINDE ROMANSHORN

GLM

> 1_06_08
> thurgauer kammerorchester patricia pagny_klavier

Für dieses aussergewöhnliche Konzert des TKO unter der Leitung von Claude Villaret konnte die international bekannte Pianistin Patricia Pagny gewonnen werden. Das Konzert wird mit dem wunderschönen brillanten Klavierkonzert in C-Dur Nr.8 von Mozart eröffnet, mit seinem tief berührenden 2.Satz. Es folgt das zu Unrecht selten aufgeführte Klavierkonzert des britischen Komponisten Amstrong Gibbs –ein Bijou, das sich stilistisch an Rachmaninoff wie auch an französische Musik annähert und in seinem lyrischen Charakter niemanden unberührt lässt.
Im zweiten Teil des Konzertes ehrt das TKO den Schweizer Komponisten Walter Baer, der dieses Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. Zu diesem Anlass hat er das Werk „Evocation" geschrieben, das vom TKO uraufgeführt wird. Ebenfalls eher unbekannt dürfte der Mehrzahl der Zuhörer auch William Alwyn's Sinfonietta sein, die am 4. Juli 1970 vom E.O. uraufgeführt wurde. Dem energiegeladenen und schwelgerischen ersten Satz folgt ein lyrischer introvertierter zweiter Satz von meditativem Charakter und von atemberaubender impressionistischer Schönheit. Die wilden Rhythmen des letzten Satzes entladen sich in einem Ausbruch von Leidenschaft, um schliesslich zu einer Atmosphäre der Stille zurückzukehren.

Eintritte
CHF 25 | GLM 20 | bis 16 J. frei

„humor & musik"

> 7_09_08
> max und moritz & co

Die Schauspielerin Marion Mühlebach liest bekannte und vergessene Geschichten und Aphorismen des grossartigen Humoristen. Eric Nünlist illustriert mit Musik, teils komponiert, teils improvisiert an Klavier, Cembalo und/oder Orgel. Simultan sind die Bilder auf einer Leinwand zu sehen. Ein Spass für alle Sinne, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt.
Dieses Programm ist natürlich für Erwachsene mindestens ebenso geeignet wie für Kinder...

Eintritte
CHF 25 | GLM 20 | bis 16 J. frei

> 5_10_08
> wirr... tuos...

Willi Forster ist Musiklehrer, spielt im Orchester der Oper Zürich, im Tonhalle Orchester Zürich und in verschiedenen Kammermusikformationen. Seine Söhne Simon und Samuel sind ebenfalls begabte Perkussionisten. Beide studieren Schlagzeug und haben bereits diverse Preise auf regionaler und nationaler Ebene gewonnen.
Auf Marimbaphon, Vibraphon und anderen Perkussions-Instrumenten spielen sie Werke von Bach, Mozart, Pachelbel und vielen Anderen. In Solo- Duett- und Triovorträgen „ver…wirren" die drei Forsters ihre Zuhörer.

Eintritte
CHF 25 | GLM 20 | bis 16 J. frei

> ig für feines kino

> im kino in ihrer nähe, für filme, die nahe gehen

> 25_04_08
> sternenberg

In der kleinen Landgemeinde Sternenberg soll die Schule geschlossen werden, weil es nicht mehr genug SchülerInnen im Dorf gibt. Da taucht eines Tages Franz Engi (Mathias Gnädinger) auf. Dreissig Jahre lang ist er im Ausland gewesen, nun kehrt

er zurück in seine alte Heimat. Er stellt sich als ältester Primarschüler der Schweiz zur Verfügung, fordert sein Recht auf Bildung ein, und rettet mit dieser ungewöhnlichen Idee die Schule.
Herzerwärmendes Kino - made in Switzerland!

> 30_05_08
> phörpa-the cup

Wer hätte gedacht, dass es einen Film über fussballverrückte Mönche in einem Exilkloster geben kann? PHÖRPA erzählt mit viel Sinn für Humor vom Alltagsleben junger Mönche eines im indischen Himalaja-Exil angesiedelten Tibet-Klosters, von ihren Freuden, Sorgen, Ängsten und von dem unabänderlichen Wunsch der Jungs, sich das Fussball-Weltmeisterschaftsfinale im Fernsehen ansehen zu können. Ein Plan, von dem die alten Mönche nicht begeistert sind. Auf einer wahren Begebenheit beruhend, zeigt der Film mit viel Liebe zum Sujet und zu den Figuren, dass Tradition und modernes Leben, Weisheit und Weltlichkeit versöhnlich aufeinander treffen können. (Xenix) Der absolute Geheimtipp von Cannes 1999!

> 5_09_08
> rebecca

Der schwerreiche Witwer Maxim de Winter, der offenbar nicht über den Tod seiner vor einem Jahr beim Segeln ertrunkenen Ehefrau Rebecca hinwegkommt, heiratet bald ein zweites Mal. Die zweite Frau de Winter, jung und schüchtern, trifft in ihrem neuen Wohnsitz, dem Anwesen ‚Manderlay' in Cornwall, auf die mysteriöse Haushälterin Mrs. Danvers und muss erfahren, dass Rebecca noch immer einen seltsamen Einfluss auf alle im Hause hat und wie ein Schatten zwischen ihr und ihrem Gatten steht…
Ein Klassiker, der sich durch dichte Atmosphäre, eine spannend entwickelte Handlung und hervorragende Darsteller auszeichnet.
1941 mit dem Oscar als ‚Bester Film' prämiert.

> ig für feines kino
David H. Bon, Clara Mathis, Marianne Ringli, Vreni Zumkehr, Jürg Hangartner, Andrea Röst

> kontakt ig kino
Andrea Röst, Torggelmühle, Stickelbergerstrasse 9; 8592 Uttwil
e-mail: fam.roest@bluewin.ch

> impressum
Herausgegeben von der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn, dem Bistro-Komitee und der IG für feines Kino

> redaktion & gestaltung
ch.bruehwiler@bluewin.ch